

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 90 (2017)

Heft: 10

Vorwort: Zusammenarbeit versus Silodenken

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenarbeit versus Silodenken

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hat ein immens breites Themenspektrum:

- Verteidigung;
- Sicherheit;
- Rüstung;
- Bevölkerungsschutz;
- Sport;
- Landestopografie.

Hauptthemen am VBS-Kadertag 2017 waren die Zusammenarbeit und das noch zu stark ausgeprägte Silodenken im Departement. Gemäss dem Chef VBS, Bundesrat Guy Parmelin, ist die Einheit aller Teile des Departments wesentlich. Bereits letztes Jahr hatte er die Zusammenarbeit als künftiges Markenzeichen in den Fokus gestellt. Wird die Armee erwähnt, denkt man an die Gruppe Verteidigung oder der Sport wird mit dem Bundesamt für Sport identifiziert. Ein solches Silodenken verhindert, dass das VBS als eine Einheit wahrgenommen wird. Indem als VBS gedacht wird, erwartet der Chef VBS, dass die Kader mit gutem Beispiel vorangehen.

Viele herausragende Leistungen werden vom VBS erbracht, z.B. die Waldbrandbekämpfung im In- und Ausland, in Portugal und Montenegro, die Erfolge der Sportlerinnen und Sportler, der hervorragende Ruf des Labors Spiez, die Produkte von swisstopo oder die Informatiklösung für ein Management- und Logistiksystem der Armee und armasuisse, mit dem Resultat einer namhaften Einsparung. Der Dank des Chef VBS geht an alle involvierten Mitarbeiter. Die Leistungen des VBS müssen auch als solche verkauft werden.

Das Departement hat sich diversen Herausforderungen zu stellen, deshalb kommt der Einheit des VBS umso grössere Bedeutung zu; denn das VBS spielt eine zentrale Rolle in Sicherheitsbelangen. Bedrohungen verlangen wirksame Antworten, z.B. der Terrorismus und die Cyber-Attacken. Die Sparvorgaben des Parlaments betreffen auch das VBS, dessen Ressourcen beschränkt sind. Eine Anpassung ist kontinuierlich notwendig; die Arbeitsbelastung steigt.

Der Chef VBS ist auf das Fachwissen und die Schlüsselkompetenzen der Kader angewiesen. Er betont, dass regieren für ihn entscheiden heisse. Für richtige Entscheide sind umfassende Informationen notwendig, das ist die Verantwortung der Kader.

Die Natur der Politik begünstigt langwierige Prozesse, deshalb ist Geduld gefragt und für Alternativen konstruktiv und offen zu bleiben. Der Zeitpunkt der Schadensbegrenzung ist wichtig; erst nach dem Sturm die Initiative ergreifen, um für das Departement das beste Resultat herauszuholen. Die gemeinsamen und nicht die persönlichen Interessen müssen verteidigt werden; Offenheit für alle Varianten ist ein Muss.

Die Zukunft ist unter anderem die Weiterentwicklung der Armee (WEA), mit der Umsetzung ab 1. Januar 2018, die umfassende Erneuerung der Luftverteidigung, wirksamere Mittel wie das neue Nachrichtendienstgesetz oder die nationale Cyber-Strategie; damit kann den aktuellen Bedrohungen begegnet werden.

Der Chef VBS ist offen für Diskussionen, Kritik und Neubewertungen, aber einmal gefällte Entscheide sind von allen umzusetzen, zu tragen und zu respektieren.

Der Chef der Armee, Korpskommandant Philippe Rebord, behandelt das Thema Kulturwandel. Er hält fest, dass sich die Kultur in der Armee in den vergangenen Jahrzehnten nachhaltig gewandelt hat. Entscheidend ist es heute, dass sich militärische Chefs und Untergebene auf Augenhöhe bewegten. Zentral für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Stufen VBS und Armee sei, dass man immer wieder den Schulterchluss schaffe.

Chef VBS: «Ich erwarte von Ihnen, dass Sie mit gutem Beispiel vorangehen.»

Quelle: vbs.admin.ch; Kommunikation VBS, Marco Zwahlen

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

Persönliche Bewaffnung der Schweizer 2

Lehrverband Logistik

WEA im LVb Log Teil 11; Laufbahn Qm 3

WEA im LVb Log Teil 12; Kdo Höh Uof LG 49 3

Kommandoübergabe Logistikoffiziersschule 5

Kommandoübergabe Waffenplatz Sion 8

Armee und Logistik

Die Ausbildung von Fourier und Feldweibel 9

Kdt der Four und Fw S und Höh Uof LG 10

Die Brotversorgung in der Schweizer Armee 11

Nachruf Adj Uof Walter Kuchen 12

Kommandoübergabe Spitalschulen 41 12

Neues Nachrichtendienstgesetz in Kraft 14

Wehrpflichtersatzabgabe; Änderungen WEA 15

Die Redaktion

Bericht vom Artillerietag in Schaffhausen 17

SFV

Sektion Bern 18

Sektion Graubünden 18

Sektion Nordwestschweiz 19

Sektion Ostschweiz 20

Sektion Zentralschweiz 20

Sektion Zürich 20

VSMK

Zentralvorstand 21

Aargau 23

beider Basel 23

Fribourg 23

Ostschweiz 24

Rätia 24

Titelbild

Lt col Jean-Baptiste

Thalman, nouveau cdt

EO log;

Br Guy Vallat, cdt FOAP

Log;

Col Olivier Lichtensteiger,

ancien cdt EO log;

Col Roland Haudenschild,

édacteur en

chef Ar-mee-Logistik, en

uniforme ONU

Quelle: Foto Arnaud Bid-

lingmeyer, Kdo Log OS

